

Ergänzende Fragen der Wildforschungsstelle des Landes Baden-Württemberg zur Schwarzwildbewirtschaftung

Weitere Angaben zum Revier:

☐ privater Eigenjagdbezirk
 ☐ gemeinschaftlicher Jagdbezirk
 ☐ staatlicher Eigenjagdbezirk
☐ in eigener Regie bejagt
 ☐ gepachtet
 mittlere Höhe ü NN _____
 Seit wann sind Sie Jagdausübungsberechtigter im Revier? Seit _____

Aktuelles Vorkommen von Schwarzwild in Ihrem Revier:

☐ Standwild
 ☐ Wechselwild
 ☐ kommt nur sporadisch vor
 ☐ kommt nicht vor

Wieviel Stück Schwarzwild wurden im Jagdjahr 2016/2017 (bitte getrennt nach Monaten) in Ihrem Revier erlegt?

	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
Anzahl												

Wie ist die Verteilung der Jagdstrecke im Jagdjahr 2016/2017 in Ihrem Revier?

Jagdarten	Verteilung der Strecke	Durchschnittlicher Aufwand in Stunden je erlegter Sau
Ansitz an der Kirmung (speziell auf Sauen)	_____ Stück	_____ Stunden
Pirsch	_____ Stück	_____ Stunden
Kleinere Drück/Treibjagd im eigenen Revier	_____ Stück	_____ Stunden
Revierübergreifende Drückjagd (nur Strecke im eigenen Revier)	_____ Stück	_____ Stunden
Ansitz an Schädfläche im Feld	_____ Stück	_____ Stunden
Andere Ansitze ohne Kirmung (Ansitz an Wechsel oder Zufallserlegung)	_____ Stück	_____ Stunden

Wie hat sich der Zeitaufwand zur Schwarzwildbejagung in Ihrem Revier in den letzten fünf Jahren entwickelt?

☐ abgenommen
 ☐ gleichgeblieben
 ☐ zugenommen

Hatten Sie in den letzten 5 Jahren Wildschäden durch Sauen im Revier?

☐ Nein
☐ Ja _____ mal in 5 Jahren
 höchster Schaden: _____ €
 an Kulturart: _____

Haben Sie im Jagdjahr 2016/2017 Schwarzwildschäden offiziell bei der Gemeinde angemeldet?

☐ Nein
 ☐ Ja

Wie hat sich der Umfang der Schwarzwildschäden in Ihrem Revier in den letzten 5 Jahren entwickelt?

☐ abgenommen
 ☐ gleichgeblieben
 ☐ zugenommen

Wie viele Schwarzwildschäden sind im Jagdjahr 2016/2017 in Ihrem Revier an welchen Kulturen entstanden und in welcher Höhe wurden diese abgegolten?

Fruchtart bzw. Kulturart	Anzahl der Schäden je Kulturart	Schadsumme je Kulturart (€)	Anzahl Schäden je Kulturart unter 100 €
Grünland	_____ Schäden	_____ €	_____ Schäden < 100 €
Mais	_____ Schäden	_____ €	_____ Schäden < 100 €
Getreide	_____ Schäden	_____ €	_____ Schäden < 100 €
sonstige (bitte benennen) _____	_____ Schäden	_____ €	_____ Schäden < 100 €

Haben Sie in Ihrem Revier im Jagdjahr 2016/17 auch Wildschadensersatz in Form von Naturalersatz oder Arbeitsleistung erbracht?

Fruchtart bzw. Kulturart	Anzahl der Schadfälle je Kulturart	Art Naturalersatz (z.B. Wildbret, Holz)	Eigene Arbeitsleistung in Stunden
Grünland	_____ Schäden	_____	_____ Stunden
Mais	_____ Schäden	_____	_____ Stunden
Getreide	_____ Schäden	_____	_____ Stunden
sonstige (bitte benennen) _____	_____ Schäden	_____	_____ Stunden

Gibt es in Ihrer Jagdgenossenschaft in den Pachtverträgen Regelung zu Wildschadensausgleichsmaßnahmen?

☐ Nein	☐ Ja	Wenn ja, um welche handelt es sich?
		☐ Deckelung von Wildschäden
		☐ Pauschalabgeltung von Wildschäden
		☐ Wildschadensausgleichskassen
		☐ Nur Teil- bzw. Nichtübertragung der Wildschadensersatzpflicht

In der Praxis der Schwarzwildbewirtschaftung können verschiedene Probleme auftreten. Bitte kreuzen Sie an, welche der Aussagen für die Situation mit Ihren Nachbarrevieren zutreffen.

- ☐ Die Zusammenarbeit funktioniert in der Regel gut
- ☐ Es gibt keine revierübergreifenden Absprachen bei der Schwarzwildbewirtschaftung.
- ☐ Es gibt zwar Absprachen, aber diese werden nicht von allen eingehalten.
- ☐ Es besteht aus meiner Sicht keine Notwendigkeit für eine Zusammenarbeit
- ☐ Bei den Nachbarn mit Waldrevieren besteht kein Interesse an Absprachen bezüglich der Schwarzwildbejagung, da sie keine Schwarzwildschäden haben.
- ☐ In angrenzenden Waldgebieten werden auch im Sommer Sauen geschossen ohne Rücksicht auf die Schadenssituation im Feld.
- ☐ In angrenzenden Feldgebieten wird ohne Rücksicht auf die Bestandesstruktur gejagt.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Baden-Württemberg

Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung,
Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei
- Wildforschungsstelle Aulendorf -

